



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

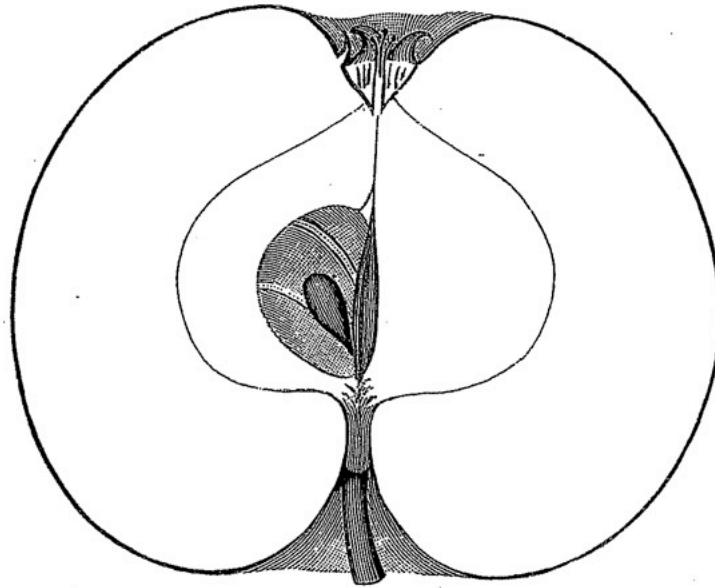
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

B. Früchte merklich breiter als hoch, meistens etwas stielbauchig, abgestumpft rundlich bis flachrund kegelförmig.

a. Kelch offen bis halb offen.



382. Bodenfelder ReINETTE (Ill. H.) 00††, Ende Octbr. bis Ende Dcbr.

Ill. Handb. VIII, p. 241.

Gestalt 71:55—56 (73:60—62, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich bis etwas rundlich kegelf., etwas stielbauch. Hälften gleich.

Kelch offen, grün und braun, wenig bewollt. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich meistens berührend, lang, wenig nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen, oft verstümmelt. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschn. rund. Stiel holzig, mitteldick, etwa 11 mm lang, meist bräunlich, behaart. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, zart broncig berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. etwas goldiger, selten mit röthlichem Anfluge. Punkte mittelzahlreich, theils fein, theils mitteldick, braun. Anflug von Rost zuweilen um die Kelchwölb. Welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 38:31, zwiebelf. Kammern 10:17, stielw. spitz, kelchw. meistens nur kurz abgerundet, fast glattwandig, mässig geräumig, geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgross, lang eiförmig, lang gespitzt, braun, meistens unvollkommen.

Kelchhöhle kegel- oder kegeltrichterf., $\frac{2}{5}$ zur Achsenhöhle. Pistille lang verwachsen, fast kahl. Staubfäden mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, erst etwas abknackend, später mürbe, saftig, angenehm gewürzt, kräftig weinig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Peicker-Hertwigswalde bei Camenz.